

TAGTRÄUME

DEZ. 1980

15.-18. JAZZ & LYRIK · KOMM



TAGTRÄUME VOM ALTRECHTEN GANG

es besser haben zu wollen, das schläft nicht ein. vom wunsch wird man nie oder nur täuschend frei. es wäre bequemer, diese sehnsucht zu vergessen als sie zu erfüllen, doch zu was würde das heute führen? die wünsche hörten doch nicht auf, oder sie verkleiden sich in neue, oder gar: wir wunschlos wären die leichen, über die die bösen zu ihrem siege schreien. es ist nicht die zeit, um wunschlos zu sein, die entbehrenden denken auch gar nicht daran. sie träumen davon, daß ihre wünsche einmal erfüllt werden. sie träumen davon, wie die redensart heißt, bei tag und bei nacht, also nicht nur bei nacht. das wäre auch, da entbehren und wünschen tagsüber am wenigsten aussetzen, zu sonderbar. es gibt tagträume genug, man hat sie nur nicht ausreichend beobachtet. auch offenen auges kann es bunt genug oder träumerisch im innern hergehen. wenn der hang, das uns gewordene zu verbessern, selbst im schlaf nicht schläft - wie sollte er im wachen? der träumerische zieht oft irrlicht nach, kommt vom wege ab. aber er schläft nicht und sinkt mit dem nebel nicht nach unten.
(ernst bloch, das prinzip hoffnung)

einen plan, wie die welt ausschauen soll, wohin das uns gewordene verändert gehört, kann uns die musik nicht liefern. sehnsucht schüren und träume wachrufen, das vermag kaum jemand besser. vielleicht wird's umso süchtiger, wenn wörter die musik durchdringen und sie mit ihr gemeinsam wirklichkeit verdichten. die abende können keine heile welt vorgaukeln, wie denn auch. die welt des jazz war nie eine heile: zuviel ghetto haftet an seiner harmonie, mit allem, was ghettoirrichter in sich versprechen. aber auch mit der kraft, die phantasie und leben weckt, exodus predigend, gefährlich dann, wenn der funke überspringt, wenn's funky wird.

drei jahre hab ich nun im KOMM gearbeitet, wie oft und mit wieviel zärtlichkeit ich den schriftzug KOMM gemalt habe, weiß ich nicht, besessen aber von der sehnsucht nach einer neuen und besseren welt. ich bin müde geworden, und ein wenig traurig. ich verabschiede mich und sage danke. allen, die mit mir den großen tagtraum KOMM geträumt haben

Mohr & Pfeifer

die ganze veranstaltung kostet uns einen haufen geld. um das defizit in grenzen zu halten, bitten wir um eine spende von mindestens 50.-öS. um das programm ordnungsgemäß durchführen zu können, ist pünktliches erscheinen notwendig. um dem nachzuhelfen, ist bei allen drei veranstaltungen nur bis 20.30 einlass. es geht uns dabei auch um die konzentration nicht durch ständiges aus- und eintreten zu stören. späterer einlass ist nur bei pausen!

Eigentümer
Verleger:
KOMM für
den Inhalt
verantwortl:
MORRIS K.
PFEIFER
alle 7 Hm
Str. 7, 6020
Druck:
GM-Haus
Wilkestraße
4, 6020

MONTAG 15.12. 20^{er} st

ANTHONY DAVIS (new york) - piano solo
"a gipsy meets brasil":
PERY DOS SANTOS (brasilien)-conga,berimbau
CHARLES CAMPBELL (harlem)- conga
HANNES BECKMANN (münchen) - geige
H.C. ARTMANN (salzburg) - lesung
GUGGI KAUFMANN (liechtenstein) - lesung

ANTHONY DAVIS
geboren in paterson, new jersey, "lebhaft" in new york, ausbildung als klassischer konzertpianist, macht feinen, stillen, introvertierten "zuhörjazz" - vergleichbar mit chick corea, dollar brand oder keith jarrett. er performte unter anderen mit: leroy jenkins, anthony braxton, marion brown, new dalta ahkri, chico freemann, oliver lake, george lewis, barry altschul. new york times: "mr. davis is, as promised, the finest young jazz-pianist to emerge in quite a few years, with an extraordinary ear for nuances of texture and coloring."

A GIPSY MEETS BRASIL - SANTOS/CAMPBELL/BECKMANN
es ist dies der ziemlich rhythmische und mitreisende versuch, lateinamerikanischen jazz mit einflüssen der zigeunermusik zu verbinden. sämtliche instrumente der lebensfreudigen samba-percussion verknüpfen sich mit folkklängen afrobrasilianischer, arabischer und indischer musik.
PERY DOS SANTOS: aufgewachsen in einer voodoo-priesterfamilie in rio, trägt selbst die würde eines "organ allabe" (vizepriester, voodootrommler)
CHARLES CAMPBELL: congadrummer und timbalespezialist aus harlem/new york. spielte früh in allen latin-jazz -bigbands new yorks mit, unter anderem mit der salsa gruppe "latin band", dem percussionsensemble von billy brooks und der gruppe "sinto".
HANNES BECKMANN: studierte violine, kontrabass und theorie und gilt als bester progressiver jazzgeiger. zusammenarbeit mit attila zoller und jimma woodee. gründer der gruppe SINTO

H.C. ARTMANN poet (der biograf scheidt) dafür:
auxoffana r untan gristbam
waun d keazzn brennan ..
auxoffana
unta d zweigaln
unta d engaln
unta d süwafen
und da windbocharei
und ka söö dabei
und ka söö dabei nem dia
de wos dar aum nextn dog
de woxdropfm aus n aumzug begliad
med an leschbabia

Mittwoch 17.12. 20^{er} st

ROLF LINNEMANN (tübingen) - liest kästner, tucholsky, ringelnatz, linnemann
CHRISTOPH SPENDEL (hamburg) - piano-solo
"jazz und pantomime"
KRZYSZTOF GUGA (krakau)-mime
CZESLAW GLADOWSKI (polen) -bandura, harfe
JACK FINDER (graz)-lesung

ROLF LINNEMANN jahrgang 1939, seit zehn jahren profi-kabarettist, beschäftigt sich in seinen programmen vor allem mit brecht, tucholski, kästner und ringelnatz. gilt als bedeutendster tucholsky interpret. mit dem tucholsky-programm "wenn der alte motor wieder takt" erfolgreicher auftritt beim kleinkunstfestival "mundwerk" im KOMM

CHRISTOPH SPENDEL
geboren in polen, musikstudium am robert schumann institut, wunderkind, mit 13 muß er im fernsehen klassische musik vorspielen ... spielt in verschiedensten formationen mit: adelhard roidinger, ack van royen, todd canedy, toto blanke's electric circus auf allen möglichen jazzfestivals. u.a. berliner jazztage, moers, ljubljana.... die welt: "wer auf solopianisten des schlagel paul bley, steve kuhn oder keith jarrett eingeschworen ist, wird mit christoph spendel bestens bedient. es badet, wenn er als solist auftritt, in den gewässern des musikalischen impressionismus, sein spiel ist rhapsodisch"

JAZZ UND PANTOMIME aus polen
CZESLAW GLADOWSKI: geboren 1940 in katowic, seit 1967 dozent für klassische musik und jazz, sektionspräsident der polnischen jazz-society. sammelte auf seinen ausgedehnten konzertreisen alle möglichen musikinstrumente, mit denen er sein programm zusammenstellt und erweitert: bandura, irische harfe, mazanki, rhubab, etc. er erzeugt darauf ungewöhnliche klangelemente von alten volksmelodien bis zu klassischem jazz und experimenteller musik. er spielte auf allen wichtigen jazzfestivals: u.a. san sebastian, nancy, ljubljana. (bei den jazztagen im KOMM vor einem jahr war czeslaw gladowski auf der durchreise, kehrte ein und es gab im KOMM eine fulminante session gemeinsam mit den neighbours)

KRZYSZTOF GUGA ist pantomime und kommt vom theater 38 in krakau

JACK FINDER kommt aus graz, ist arbeitsloser akademiker (chemie), präsident der wiese vor dem forum stadtpark, die auch er nicht betreten darf

Donnerstag 18.12. 20^{er} st

JAZZ FÜR TIROL UND VORARLBERG
WERNER PIRCHNER (vib)
HARRY PEPL (git)
JEFF WOHLGENANNT (bass)
HEINZ LIEB (drums)
THE NEIGHBOURS
FRED ANDERSEN (AACM-chicago)-ten-sax
EWALD OBERLEITNER (bass)
DIETER GLAWISCHNIG (piano)
JOHN PREININGER (drums)
HANS HAID (wien-öztal) - lesung
WINFRIED WERNER LINDE (innsbruck) - lesung

die musik für diesen abend vermag ich nicht vorzustellen, ich kann mich nur drauf freuen. die neighbours, österreichs wichtigstes free-jazzensemble, international renommiert, in österreich verschwiegen (warum muß man auch in graz leben und nicht in wien vor dem funkturm), kommen gerade von einer ausgedehnten amerika und kanada-tournee zurück und bringen den tenorsaxophonisten fred andersen aus chicago mit. und die Mischung aus JEFF's UNIT und dem JAZZWIO - ich bin gespannt, wie die versöhnung tirols mit vorarlberg, jazzistisch aussieht. DREIN SEIN?BEINANDERBLEIBM - gerade heute hat der langer im radio die neue platte von pirchner/pepl vorgestellt, GEGENWIND - hoffentlich bringt sie der werner pirchner mit

HANS HAID professioneller tiroler, allerdings in wien, wird mit seinen texten besonders im öztal nicht verstanden

WINFRID WERNER LINDE geboren 1943, tiroler, arbeiter. (derzeit vorführer in einem innsbrucker kino). literaturpreis der arbeiterkammer, veröffentlichungen im ORF und in einschlägigen literaturzeitungen. FÖHN-mitarbeiter.

der föhn bläst wieder ... diesmal zum thema AUSSENSEITER.

garantiert kein quelle-katalog, aus dem man sich sandler bestellen kann, so nett, statt der gans zu weihnachten. sondern eine menge beiträge zur außenseite und innenseite des lebens im gebirge. erhältlich in den buchhandlungen, im kellertheater, im z6-laden, beim hannibal oder frisch im KOMM